

Time changes

...but does it change the heart?

Von NamiHeartphilia

Kapitel 8: Sho's Geheimnis

Hi ^ _____ ^

Dieses Kap widme ich jetzt mal meiner Freundin bubbly! ^^ Schau, man widmet dir doch noch was, ne? *g* Ich danke dir für deine Kommis - and see ya at school!

Puh...die nächsten 3 Wochen werden ziemlich hart...viele Schulaufgaben...-_- Deshalb habe ich das Kap jetzt geschrieben. Hoffe ihr mögt es! Und noch was: ich will hiermit (weiß net, ob man es darf oder net - is mir egal) die FF von Deepdream weiterempfehlen! Ich find seine Ranma FF nämlich super toll! Und wer die FF net findet, der sagts mir und ich schick dem einen Link, ja? Deepdream, verzeih mir, aber das musste sein!

~Das geschah im letzten Kapitel:~

"Nein, das ist doch Blödsinn! Und überhaupt: es ist doch nicht mehr wichtig! Hauptsache, es ist alles in Ordnung. Nicht?"

"Ja, du hast Recht, Ranma. Lass uns das vergessen." Sie umarmten sich als wäre es nun selbstverständlich.

Die nächste Zeit sollte hart für Ranma werden. Happosai hatte beschlossen, den ersten Test zu machen. Er ließ Ranma und Sho holen und verkündete mit großer Stimme:

"Also, hört gut zu. Wie ich bereits gesagt habe, werdet ihr jetzt unter Beweis stellen müssen, dass ihr würdig seid Akanes Verlobter zu werden. Als erstes will ich, dass ihr mir den hübschesten BH holt, den ihr finden könnt! Spitzen sind am besten!" Der Alte machte ein Sabbergesicht und sah aus, als ob er eine Flasche Sake geleert hatte.

"Was? Spinnst du Alter? Was hast du denn für Probleme? Wenn du es unbedingt willst, dann hole dir deinen BH selbst und lass uns mit deinen perversen Fantasien in Ruhe!", entrüstete sich Ranma, während Sho bereits weggeflitzt war. Auch Akane fand das Ganze etwas komisch.

"Meister Happosai, meint Ihr nicht, dass das etwas...na ja...etwas zu primitiv ist?"

"Ach hübsches Kind, wie du siehst, bin ich dabei dir den besseren Verlobten auszusuchen und deine Zukunft liegt mir wirklich am Herzen. Und ich muss hier wirklich mein Bestes tun..." Er machte ein wichtigtuerisches Gesicht, während das Mädchen sich umdrehte und ein ‚Ja-ja...‘-Gesicht machte.

"Ich hole das jetzt nicht! Wo soll ich denn so was herbekommen?", protestierte der Schwarzhäarige immer noch.

"Klau dir einen.", antwortete der alte Gartenzwerg höhnisch grinsend.

"Kommt nicht in Frage!"

"Mach schon, Ranma! Du musst was tun, sonst verlierst du!", beeilte ihn seine Verlobte.

"Und was soll ich deiner Meinung nach tun?...Ich soll doch nicht etwa..."

"Ich schätze, du hast nichts anderes übrig, als etwas aus meinem Schrank zu holen...", genierte sie sich.

"Aber...nein! So was mache ich nicht! Ich bin doch kein ekelhafter Lüstling oder so!", widersprach Ranma, der die Idee überhaupt nicht gut fand, weil er sah, dass es Akane peinlich wäre. Nach einer Minute Überlegung gab er schließlich nach und wollte schon die Treppe hinaufstürmen, als Sho zurückkehrte und in seiner Hand hatte er einen...

"Ohhhhhhhh! Das ist aber ein hübsches kleines Ding! Komm zu Papa!!!", säuselte Happosai und entriss seinem Schüler den BH.

"Wunderschön! Dieses schöne Schwarz! Und diese Spitzen...Ach süß!...Diese Runde geht an Sho!" Er knuddelte sich in das Dessous und Ranma klappte die Kinnlade herunter.

"Aber ich hab doch noch gar nicht..."

"Ist jetzt egal! Du hast verloren!", winkte der Alte kurz ab.

"Du alter fieser...!", schnaubte der Schwarzhäarige.

"Ranma, beruhige dich. Bei seinen Tests ist es wirklich schwer zu gewinnen... Ich frage mich nur, wie Sho es geschafft hat in so kurzer Zeit und auch noch am helllichten Tag..."

"Na und? Dann ist er halt genau so ein Perverser wie dieser wandernde Sabbersack hier!", regte sich ihr Gegenüber auf.

Sho stand nur schweigend in der Ecke und schien wieder mal geistesabwesend.

"Ihr könnt gehen, die nächste Prüfung wird morgen stattfinden.", sagte Happosai und schon war er weg mit dem schwarzen Dessous in der Hand.

Am Abend wollte Akane duschen gehen und holte deshalb ihre Sachen; dann eilte sie ins Bad, wo ihrer Meinung niemand war. Also machte sie die Tür auf und ging rein. Plötzlich starrte sie entsetzt eine Person an, die gerade ein heißes Bad genommen hatte und sich gerade die Haare kämmte.

"Wer...wer bist du?" Das junge Mädchen starrte mindestens genau so entsetzt zurück. Dann stammelte sie irgendwas.

"Oh nein, so ein Mist...was soll ich denn jetzt machen?..." Es machte Bewegungen als hätte es Kopfweg und murmelte etwas vor sich hin. Die schulterlangen Haare der Blondinen waren noch nass und sie hatte ein Handtuch um.

"Sag schon, wer bist du und was machst du hier?", fragte Akane noch einmal, wobei sie auf der Hut war. Die junge Frau gab auf. Sie legte ihre Hand auf die Stirn, seufzte und antwortete mit einer Gegenfrage:

"Versprichst du, dass du es niemandem sagst?"

"Ähm...kommt darauf an."

"Also gut...ich bin Sho..."

"Wie bitte? Sho ist doch ein Mann!"

"Ja...klar. Stimmt schon. Ich bin Shiori...und Sho. Ich bin in eine Jusenkyo-Quelle gefallen. Und jetzt verwandele ich mich immer in einen Jungen.", sagte sie und ihre

blauen Augen sahen noch trauriger aus.

"Aber warum gibst du dich bei Happosai als Junge aus?", wollte Akane wissen.

"Ich will unbedingt kämpfen lernen!", sprang Shiori entschlossen auf. "Aber wenn ich mich als Mädchen präsentiere, dann sieht der Meister nur ein Stück Fleisch in mir, wie in den anderen Frauen auch.

"Da hast du wohl Recht.", nickte dir Dunkelhaarige, weil sie schon gemerkt hatte, dass die Blonde hübsch war.

"Jetzt weißt du es. Und ich...was soll ich denn jetzt machen?" Sie klang so verzweifelt.

"Hör mal. Lass uns ein Kompromiss eingehen, ja?", bot ihr Akane an.

"Ich schätze mal, du willst nicht ‚mein Verlobter‘ sein, oder?" Shiori musste unwillkürlich schmunzeln.

"Nein."

"Gut. Ich möchte nämlich auch Ranma behalten. Was du zu tun hast, ist einfach bei den nächsten Tests zu verlieren. Dann bleibt Ranma mein Verlobter, du bist uns los und ich verrate dein Geheimnis nicht. Ist das ein Deal?", fragte Akane und gab Shiori die Hand.

"Aber...damit enttäusche ich Meister Happosai und er schmeißt mich sozusagen raus!"

"Hmmm...Das macht nichts! Ich kenne da jemanden, der dir das Kämpfen beibringen könnte, dazu in der Mädchengestalt!"

"Wirklich? Das wäre schön. Der Meister ist ein ziemliches Ferkel. Ich habe es langsam satt, ihm Unterwäsche zu beschaffen und allerlei Dinge zu machen...Also gut. Aber du darfst es wirklich niemandem sagen, ja? Bitte."

"Aber klar! Ich helfe dir - du hilfst mir. Das ist gut so.", lächelte Akane. Ihr Gegenüber lächelte auch.

"Jetzt muss ich aber wieder Sho spielen.", sagte die Blonde und schüttete kaltes Wasser über ihren Körper. Sofort stand wieder der Braunhaarige vor Akane.

"Ähm...könntest du...", sagte er ein bisschen verlegen.

"Oh...äh...ja klar.", verstand Akane und drehte sich um. Sho zog sich an und verließ das Badezimmer.

"Ach...Shiori...äh...ich meine Sho, sag mal die Sache mit dem BH..."

"Ich hab einen von mir genommen. Meine normalen Sachen sind in meiner Tasche. Deshalb war ich ja auch so schnell.", grinste er und ging.

Ranma hatte währenddessen beobachtet, dass seine Verlobte in Bad verschwunden war und genügend Zeit dort verbracht hatte, als Sho rauskam.

<Was zum...? Was haben die denn dort gemacht?>, grübelte Ranma und spürte wie eine kleine Welle von Eifersucht in ihm aufstieg, die noch zu einem Tsunami wachsen sollte.

Später sah er wieder wie Sho in Akanes Zimmer verschwand und er hörte schallendes Gelächter, dass aus ihrem Zimmer kam. Die Tatsache war, dass Akane und Shiori sich prima verstanden. Natürlich kam das Leuten, die von Shiori keine Ahnung hatten, spanisch vor. Darunter war selbstverständlich auch der Schwarzhaarige.

Nachdem Happosais Schüler(in) sich zum Schlafen begab, klopfte er an das Zimmer des ehemaligen Machoweibs.

"Oh, Ranma, was ist denn?...Hey, Ranma lass das!" Er hatte sie am Handgelenk genommen und schaute ihr in die Augen.

"Sag mal, was soll das denn? Hast du etwa diesen Perversen in dein Herz geschlossen, oder wie soll ich das verstehen?"

"Bist du eifersüchtig?...Dazu hast du wirklich keinen Grund, Ranma!"

"Wieso denn nicht? Was soll ich denn bitte denken, wenn ihr beide erst im Bad und

dann in deinem Zimmer verschwindet und euch prächtig amüsiert?"

"Hör doch auf. Es ist nicht so wie es aussieht!"

"Wie ist es denn DANN?" Ranma war außer sich.

"Ranma...", sie riss sich erst los und legte dann ihre Arme um seinen Hals. "Glaubst du wirklich, dass ich, nachdem wir das hier mühsam aufgebaut haben, zerstören werde? Glaubst du das wirklich?"

"Nun...ich...nein." Er starrte auf den Boden.

"Also...ich werde dir später alles erklären, aber du musst warten. Es ist ein Geheimnis und ich versprochen, es nicht zu verraten."

"Aber Akane...", fing er zuerst an, doch sie legte ihren Finger auf seine Lippen.

"Alles zu seiner Zeit, Ranma. Vertrau mir, ja?"

"Ist gut..." Sein Gesichtsausdruck entspannte sich und er legte seine Arme um ihre Hüfte.

"Du hast doch nicht wirklich gedacht, dass wir..."

"Ehrlich gesagt hatte ich schon irgendwie Angst...", gab er zu.

<Das bedeutet wohl, er liebt mich wirklich.>, dachte Akane und schloss ihre Augen, während sie ihren Kopf auf seine Brust legte.

"Das sieht dir irgendwie nicht ähnlich, dass du Zärtlichkeiten zeigst...", sagte Ranma und glaubte Schmerz in ihren Augen zu sehen.

"Das meinte ich nicht so! Ich wollte damit sagen, dass ich sehr froh darüber bin, dass du nicht mehr verschlossen bist!" Akane lachte. Sie lachte, weil sie im Moment wirklich glücklich war. Sie war darüber glücklich, dass Ranma nun mit seinen Worten umgehen konnte und wenn er was falsch sagte, verbesserte er sich sogleich.

"Du kannst süß sein, Ranma."

"Was, ich - süß?...Ich fühle mich geschmeichelt.", meinte er schmunzelnd.

"Ja, und weißt du, was alle süßen Jungs kriegen?"

"Was?"

"Einen Gute-Nacht-Kuss!" Sie küsste ihn kurz auf die Lippen und stieß ihn sanft aus ihrem Zimmer, wobei sie ihn angrinste.

"Gute Nacht, Ranma!"

"Gute Nacht,...Akane."

Das Mädchen legte sich ins Bett, kuschelte sich in die Decke und lächelte. Sie hatte ihn gerade ganz unaufgefordert geküsst...und es war ein schönes Gefühl zu wissen dass am nächsten Tag die Prüfung zugunsten Ranmas verlaufen würde, so wie die anderen auch. Man konnte sie nicht mehr auseinander bringen!

Ranma ging auch ins Bett, sehr froh darüber, dass seine Vermutungen, was Akane und Sho betraf nicht stimmten.

<Akane zu küssen ist jedes Mal wie eine Achterbahnfahrt...>, dachte er und schlief lächelnd ein, um sie in seinen Träumen in den Armen halten zu können.

So das wars für heute! Jetzt wisst ihr wies um Sho bzw. Shiori steht und ihr müsst bitte Geduld haben, ja? Ich meine, das ist eine von den drei FFs, die ich zur Zeit schreibe...*phew* Muss alles gleichzeitig schaffen. Umso mehr freue ich mich dann immer über eure supertollen Kommis!!! Danke euch allen!^ __ ^ Was wäre der Autor ohne seine Leser?

Bye bye ^^ *euch drückt*